

MITTEILUNGSBLATT MITTEILUNGSBLATT

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal

St. Elisabeth und Vinzenz

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)

St. Paulus

39/2021

26. September - 3. Oktober 2021



Sonntag, 26. September: 26. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe zum Vinzenzpatrozinium 11.15 Uhr Heilige Messe 19.00 Uhr Abendmesse	St. Elisabeth St. Paulus Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe Jahrgedächtnis für Rosemarie Holsteiner	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe	Liebfrauen
Samstag	15.00 Uhr Trauung Christof und Annekatrin Kandel	St. Elisabeth

Sonntag, 3. Oktober: 27. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse zum Erntedank Sechswochenamt für Gisela Kurth, Sechswochenamt für Ruth Zemina	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe zum Erntedank 11.15 Uhr Heilige Messe zum Erntedank 19.00 Uhr Abendmesse zum Erntedank	St. Elisabeth St. Paulus Liebfrauen

Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten

- ▶ Gottesdienste können auch spontan besucht werden. Sie bekommen dann am Eingang eine Anmeldekarte.
- ▶ Wenn Sie ganz sicher gehen wollen einen Platz zu erhalten, können Sie sich vorher im Pfarrbüro anmelden: mit Namen, Telefonnummer oder Mailadresse von Montag bis Mittwoch jeweils für das folgende Wochenende.
- ▶ Einlass ist 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes.
- ▶ Die möglichen Sitzplätze sind markiert, bitte nehmen Sie nur dort Platz.
- ▶ Bitte tragen Sie eine medizinische oder FFP2 Maske und halten überall den Mindestabstand ein.
- ▶ Singen ist mit Maske möglich.
- ▶ Wir freuen uns auf Sie!

Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünnagel, Telefon 67002-12

Markus 9, 38-43,45,47-48

³⁸ Da sagte Johannes zu ihm: Meister, wir haben gesehen, wie jemand in deinem Namen Dämonen austrieb; und wir versuchten, ihn daran zu hindern, weil er uns nicht nachfolgt. ³⁹ Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in meinem Namen eine Machttat vollbringt, kann so leicht schlecht von mir reden. ⁴⁰ Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns. ⁴¹ Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört - Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. ⁴² Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. ⁴³ Wenn dir deine Hand Ärgernis gibt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer. ⁴⁵ Und wenn dir dein Fuß Ärgernis gibt, dann hau ihn ab; es ist besser für dich, lahm in das Leben zu gelangen, als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden. ⁴⁷ Und wenn dir dein Auge Ärgernis gibt, dann rei es aus; es ist besser für dich, einäugig in das Reich Gottes zu kommen, als mit zwei Augen in die Hölle geworfen zu werden, ⁴⁸ wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Zum Weiterdenken

Es war einmal ein Mann, der hatte von einer Stadt gehört, in der alle Menschen wirklich nach dem Evangelium leben. Und er machte sich auf den Weg zu dieser Stadt.

Als er sie gefunden hatte, war er mehr als überrascht. Alle Menschen, die ihm begegneten, sahen irgendwie seltsam aus. Ihnen fehlte ein Auge, eine Hand oder ein Fuß. Niemand war wirklich unversehrt.

„Wer hat denn das verbochen? Wer hat die Stadt überfallen und die Menschen hier so zugerichtet?“ fragte der Mann völlig entsetzt.

„Das haben wir selbst getan!“ antworteten ihm die Menschen – und waren offensichtlich auch noch stolz darauf. „Das haben wir selbst getan, denn so haben wir es im Evangelium gelesen: wenn dich Hand, Fuß oder Auge zum Bösen verführen, dann hau sie ab oder rei sie heraus!“

Wenn das das richtige Verständnis des Evangeliums sein sollte, dann müssten wir jetzt wohl einen Chirurgen einstellen. Das kann es wohl nicht sein. Und sie werden wissen, dass es auch nicht so ist. Alle, die ein wenig Ahnung von der Sprache im Orient haben, die wissen, dass es bei Fuß nicht um den Fuß geht, sondern um das, was man mit ihm macht. Und dass es bei der Hand nicht um die Hand geht, sondern um das, was Hände anstellen können. Und dass das Auge nicht das Auge meint, sondern das, was ich sehe und vor allem, wie ich es anschau.

Es geht also nicht darum, Hände und Füße abzuhacken und Augen auszureien.

Auch wenn hier in Bildern gesprochen wird, verliert das Evangelium von diesem Sonntag dadurch nichts von seinem Anspruch.

Ich soll nicht meine Hand abhacken – aber alles, was meine Hand an Schaden anrichten kann, soll ich aus meinem Leben herausreißen. Schläge, die ich austeile – ob mit Händen oder mit Worten. Und Schritte, die ich gehe, um mich vor meiner Verantwortung zu drücken und überhaupt alles, mit dem ich anderen das Leben schwer mache – das gilt es auszumerzen.

„Wenn Blicke töten könnten!“ sagen wir manchmal, und meinen damit einen strengen, herabwürdigenden und vernichtenden Blick. Ich brauche keine Augen herauszureißen, aber jeden falschen Blick, den darf ich mir abgewöhnen. Um alles, was Augen anrichten können, geht es Jesus – das Schielen auf den persönlichen Vorteil zum Beispiel.

Was Jesus in diesen bildhaften Worten ausdrückt, ist ein bleibender Anspruch des Evangeliums: Entfernt immer wieder das aus Eurem Leben, was anderen schadet und was verhindert, das Leben gelingt.

Alles, was anderen das Leben schwer macht, soll aus unserem Leben verschwinden. Herausreißen sollen wir es, abtrennen von unserem Leben. Nur so kann mit Gottes Hilfe unser Leben zu einem Leben werden, das seine Fülle entfalten und zu einem gemeinsamen Leben in Fülle werden kann, wie Jesus es verheißt.

Diakon Klaus Kehrbusch

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, und es in Fülle haben.“

(Joh. 10,10)

Erntedank: Teilen macht Freude!

Unter das Motto „Teilen macht Freude“ stellen die Pfarreien in Flingern/Düsseltal seit einigen Jahren ihr Erntedankfest.

Das Bewusstsein für das eigene Beschenktsein mit den Waren des täglichen Bedarfs stärkt die Solidarität mit Menschen, denen es nicht so gut geht: Zum Beispiel Familien, in denen es zum Monatsende nicht mehr für frisches Obst oder Gemüse reicht oder alte Menschen, deren kleine Rente große Sprünge nicht erlaubt. „Handgreiflich“ wird diese Idee, weil Gemeindemitglieder **Erntedankgaben mit in die Kirche** bringen, die anschließend im Laden von Flingern mobil an der Ackerstraße Verwendung finden.

So können zum Beispiel **Konserven, Zucker, Speiseöl, Mehl, Salz, Nudeln, Reis oder Schokolade** symbolische Erntedankgaben sein. Wegen der einschlägigen Hygienevorschriften müssen alle Lebensmittel original verpackt sein.

Die Gaben können zu den Erntedankgottesdiensten am 2. und 3. Oktober in unseren drei Kirchen an einen dafür vorbereiteten Platz am Altarraum gestellt werden.

Klaus Kehrbusch, Diakon

Flingern
mobil

DIE HELFER VON NEBENAN. IN GANZ DÜSSELDORF

MITTWOCH, 29. SEPTEMBER

*** mittwochgespräch**

Thema: "Gott und Mammon. Biblische Perspektiven zum Umgang mit Geld."

Referentin: Prof. Dr. Andrea Nickel-Schwäbisch

18.00 Uhr im Maxhaus, Schulstraße 11

SAMSTAG, 2. OKTOBER

Ökumenische Bibelwanderung

Die Frauengemeinschaften St. Paulus und St. Elisabeth und Vinzenz und die evangelische Emmausgemeinde laden alle - Frauen und Männer - ein zur ökumenischen Bibelwanderung am **Samstag, 2. Oktober, von 12.00 Uhr bis etwa 16.00 Uhr.**

Auftakt: 12.00 Uhr, Elisabethkirche

Coronabedingt sind eine Anmeldung sowie ein tagesaktueller Test (trotz eventuell bereits bestehendem Impfschutz!) und Maske unbedingt erforderlich.

Anmeldungen erbitten wir bis 30. September an

Dr. Brigitte Marzotko (Emmaus-Kirchengemeinde)

Tel. 633932 oder

Sieglinde Sommer (kfd St. Paulus)

Tel. 676320.

DIENSTAG, 5. OKTOBER

*** Gottesdienst zum Fest „Mutterschaft Mariens“**

Dienstag, 5. Oktober, um 8.15 Uhr in St. Elisabeth u. Vinzenz.

Eine lange Tradition besteht bei der kfd St. Elisabeth und Vinzenz, im Oktober

den Gottesdienst zum Fest Mutterschaft Mariens zu feiern und dabei um eine Spende zu bitten.

Wir wollen in diesem Jahr das Projekt „kfd-spendet Kraft“ des kfd-Diözesanverbandes Köln, mit unserer Kollekte unterstützen. Das Geld kommt betroffenen Frauen und Helferinnen der großen Flutkatastrophe in unserem Erzbistum zugute. Eine Auszeit durch Entspannung, Kreativität, Gespräche und Ruhe sollen bei der Verarbeitung der Ereignisse helfen.

Wir bitten um Spenden für diese Aktion, die ein kostenloses Angebot für die Frauen möglich macht.

Spendenkonto
kfd-Diözesanverband Köln e.V.
IBAN DE 323 606 029 500 328 970 10
BIC: GENODED1BBE

Verwendungszweck: kfd spendet Kraft und die Adresse für den Versand der Spendenquittung

Wir danken allen, die sich an der Spendenaktion beteiligen.

Monatliches Frühstück bei der kfd St. Elisabeth und Vinzenz

Am ersten Dienstag im Monat nach der Frauenmesse um 8.15 Uhr treffen sich die Frauen regelmäßig zum gemeinsamen Frühstück beim Eiscafé Stefan am Worringer Platz.

Beim Gottesdienst am 5. Oktober zum Fest Mutterschaft Mariens, freuen wir uns besonders über gute Beteiligung. Herzliche Einladung dazu.

kfd St. Elisabeth und Vinzenz
Hannelore Zielhoff

Zusammen wachsen lassen

Die Kartoffelaktion 2021



Rosa
Tannenzapfen



Blaue Anneliese



Désirée



Jubel



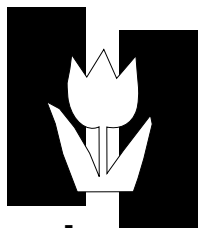
Arran Victory

Aufmerksamen Spaziergängern wird es nicht entgangen sein: Im Pfarrgarten wachsen Kartoffeln! Zwar sind es nur zwei kleine Reihen, aber die haben es in sich! Die Früchte stammen aus der Kartoffelaktion 2021, mit der einige Bistümer und auch evangelische Kirchen in Deutschland dazu beitragen wollen, die Schöpfung in ihrer Vielfalt und Schönheit zu bewahren. Dafür wurden auch dieses Jahr Kartoffelsets mit fünf Kartoffeln von seltenen Sorten verschenkt. Dem Büchereiteam ist es gelungen, eines der begehrten Sets zu bekommen und möchte die Ernte mit Ihnen teilen.



Wir laden daher herzlich ein zu Pellkartoffeln, Dips und einem Glas Wasser oder Wein am **Samstag, 2. Oktober**, nach der Abendmesse im Pfarrgarten. Nur solange der Vorrat reicht!

Ihr Büchereiteam Liebfrauen



geburtstag

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



volljährig

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünngel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Gemeindeassistentin Andrea Kühn

☎ 0152 59383211

Verwaltungsleitung**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr; Di, Do 14-17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Di, Mi, Do 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr, Mo 14-16 Uhr, Mi 14-17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr

donnerstags 16.30 - 18.30 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags + mittwochs 17 - 19 Uhr;

donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

zur Zeit nur telefonisch unter:

☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband
Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht